

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 10.01.2011 bis 16.01.2011

Nummer: 2

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Auf der Rückseite eines mit seinem Zentrum vor der norwegischen Küste gelegenen Tiefdruckgebietes namens „Benjamin“ strömte zu Wochenbeginn subpolare Meeresluft nach Deutschland. In ihr vermochte die Quecksilbersäule nach einer frostigen Nacht nur noch auf Werte von 1 bis 5 °C in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg zu klettern. Damit lagen die Lufttemperaturhöchstwerte am 10.01., an dem es überwiegend niederschlagsfrei blieb, trotz 3 bis 7 Std. Sonnenscheins um 2 bis 8 K niedriger als am Vortag. Die Schmelze noch vorhandener Schneedecken, Schneeflecken und Schneereste verlangsamte sich dadurch, so dass der weitere Anstieg der Pegelstände in den Fließgewässern zunächst einmal gebremst wurde. Auch in der Nacht zum 11.01. schwang Väterchen Frost mit Ausnahme einiger Standorte im Elbtal bei Dresden sein Zepter. Während sich in der Standardmesshöhe von 200 cm über Grund die Tiefsttemperaturen im Wesentlichen über -5 °C bewegten, sank das Thermometer in unmittelbarer Bodennähe örtlich bis auf -7 °C. Dabei bildeten sich gebietsweise Nebel- und Hochnebelfelder. Mit Annäherung der Okklusion eines über Schottland gelegenen Tiefs, das die Bezeichnung „Christian“ erhielt, nahm die Bewölkung im Verlauf des 11.01., an dem zunächst Hochnebelfelder dem Wettergeschehen vielerorts ihren Stempel aufgedrückt hatten, wieder zu. In Sachen Niederschlag ließ es bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 2 und 6 °C aber meistens noch „Fehlanzeige“. Das sollte sich in Verbindung mit einer straffen westlichen Höhenströmung, mit der in rascher Folge atlantische Frontensysteme herangeführt worden sind, und der Zufuhr von erneut sehr milder Luft an den Folgetagen jedoch ändern. Bereits in der Nacht zum 12.01. blieb es im Bereich des Tieflandes frostfrei. Auch Bodenfröste traten nur noch vereinzelt auf. Im Tagesverlauf machten sich in Gestalt stärkerer Bewölkung bereits die Vorboten einer erheblichen Wetterverschlechterung bemerkbar. So zog das erste Frontensystem eines auf den Namen „Dieter“ getauften Zentraltiefs, das sich im Seegebiet südwestlich von Island befand, heran. Das an das Frontensystem gekoppelte intensive und großräumige Regengebiet überdeckte bereits in der Nacht zum 13.01. ganz Mitteldeutschland, den Berliner Raum und Brandenburg. Hielten sich die für den 12.01. bestimmten Tagessummen der Niederschlagshöhe mit 1 bis 7 mm noch in Grenzen, so schlugen am Tage darauf bei Maximumtemperaturen von 5 bis 11 °C schon 5 bis 20 mm Regen zu Buche. Da die Niederschläge auch in den Kammlagen der Mittelgebirge zunehmend als Regen fielen, und in Verbindung mit der Schneeschmelze viel Wasser frei gesetzt wurde, nahm die Hochwassergefahr dramatisch zu. Milde subtropische Meeresluft prägte auch am 14.01., an dem sich Deutschland in einem weit aufgespannten Warmsektor befunden hat, den Wetterablauf im nordöstlichen und östlichen Deutschland. Immerhin erreichten die Lufttemperaturmaxima auf den Tieflandstandorten 9 bis 12 °C. Da es munter weiter regnete, vor allem in Sachsen wurden verbreitet Tagessummen der Niederschlagshöhe von mehr als 10 mm, in Dresden-Klotzsche sogar knapp 16 mm notiert, verschärfte sich die angespannte Hochwassersituation weiter. Erst am Wochenende ließ die Niederschlagsaktivität merklich nach, da sich der Einfluss eines Hochdruckgebietes von Südwesteuropa her allmählich verstärkte. Wurden in der zweiten Hälfte der Nacht zum und am 15.01. nochmals 1 bis 5 mm Niederschlag registriert, ging es am 16.01. mit Ausnahme geringfügigen „Nasses von oben“ in Berlin-Schönefeld und in einigen Gebieten Brandenburgs bei einem Wechselspiel von Sonnenschein und Wolken meist ohne Regen ab. Bei Höchsttemperaturen von jeweils 8 bis 11 °C setzte sich aber das Tauwetter in den Mittelgebirgen an den letzten beiden Tagen der Berichtswoche unvermindert fort. Mit 3 bis 6 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 5 bis 6 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Dessen ungeachtet wurden zu Wochenbeginn meist 2 Frosttage gezählt, von denen sich an der Bergstation Neuhaus der 11.01. sogar als ein Eistag erwiesen hat. Die Anzahl der Tage mit Bodenfrost belief sich auf 2 bis 5. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf an der überwältigenden Mehrheit der Standorte trotz teils ergiebiger Regenfälle mit 7 bis 20 Std. (71 bis 179 % der jeweiligen Norm) die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe bewegten sich zwischen 10 und 38 mm (97 bis 373 % des jeweiligen Solls).

Boden: Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten, mit -1 bis +2 °C am 11.01. ihre im Schnitt niedrigsten Werte, während die im Schnitt höchsten Werte, sieht man von Neuhaus einmal ab, mit +1 bis +8 °C für den 14.01. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe nahmen von 1 bis 4 °C am ersten Tag der Berichtswoche auf 3 bis 6 °C am letzten Tag derselben zu. Das durch die Schneeschmelze freigesetzte Wasser sowie das außerdem noch angefallene Niederschlagswasser konnten vom Erdreich trotz vielerorts größerer Sickerstromintensitäten nicht mehr schnell genug aufgenommen werden, so dass es auf vielen Nutzflächen in Senken und Mulden zur „Seenbildung“ oder zur Vergrößerung der Seen kam. Dessen ungeachtet dürfte es zu Nährstoffauswaschungen und damit zu Nährstofftransporten in tiefer gelegene Bodenschichten gekommen sein. Auch Erosionserscheinungen lassen sich wie bereits in der Vorwoche angesichts der Menge des angefallenen Wassers durch oberflächlichen Abfluss insbesondere auf hängigen Standorten nicht ausschließen.

Pflanze: Nach Wachstums- und Entwicklungsruhe in der ersten Wochenhälfte stellten sich ab 13.01. Auflockerungen derselben ein, obwohl sich auf Grund der hohen Feuchtigkeit der Boden langsamer erwärmte. Wachstumsregungen waren auch, sieht man von Christrosen, Winterjasmin, Zaubernuss und Hasel einmal ab, bei den Wintergetreidearten, insbesondere beim weniger wärmebedürftigen Winterroggen, und bei frühblühenden Zwiebel- und Knollengewächsen feststellbar. Gegen Wochenende begann auf klimatisch begünstigten Standorten bereits das Großblütige Schneeglöckchen (*Galanthus elwesii*), auch als Türkisches Schneeglöckchen bekannt, zu blühen. Seine Blüte pflegt sich in der Regel etwa 10 bis 14 Tage vor der des heimischen Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) einzustellen. Die „Seenbildung“ auf den Feldern in Senken und Mulden wird die dort befindlichen Wintergetreide- und Winterrapspflanzen stark schädigen. Hinweis: Auf Grund der relativ hohen Schneedecken im Dezember und dem damit verbundenen geringen Futterangebot für die Wildtiere kann es, wie Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. zu erhöhten Schäl- und Verbisschäden an unterschiedlichen Gehölzen gekommen sein. Wie der Experte betonte, gehen beim Wiederkäuer die Reize für das Hunger- und Sättigungszentrum im Gehirn vom Gehalt an kurzkettigen Fettsäuren im Blut aus. Dessen ungeachtet, so erläuterte Dr. Ackermann, kann der Fresstrieb aber auch durch Stimmungsübertragung zwischen den Tieren ausgelöst werden. Unnötige Schäl- und Verbisschäden würden immer dann auftreten, wenn rangniedrigere Tiere bei einem Mangel an Futterplätzen warten müssen. Besonders beliebt sind bei den Wildwiederkäuern Rotbuchenrinde, Fichtenrinde und Kiefernrinde erläutert Dr. Ackermann.

Arbeitsprozess: Auf Grund des matschigen Fahrgrundes waren Feldarbeiten, ohne dabei schwerwiegende Bodenverdichtungen in Kauf nehmen zu müssen, wie schon in der Woche zuvor nicht möglich. Die Beseitigung der Schäden durch Schneebruch wurde vielerorts fortgesetzt. Landwirtschaftliche und gärtnerische Transportarbeiten waren durch überflutete Straßen infolge der Hochwasserführung von Bächen und Flüssen stellenweise unmöglich oder stark erschwert. Die Feuerwehr musste häufig wegen voll gelaufener Keller ausrücken.

Ausblick: Winterlich kalte Luft liegt auf der Lauer. Die aus dem hohen Norden hinter der Kaltfront eines auf den Namen „Evangelos“ getauften Tiefs einströmende Luft lässt die Frühlingsgefühle weichen. Bereits in der zweiten Hälfte der 03. Kalenderwoche werden die Niederschläge auch im Tiefland wieder in Schnee übergehen. Väterchen Frost greift langsam erneut zum Zepter. So stehen am Wochenende Tiefsttemperaturen von -5 bis -7 °C ins Haus.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 10.01.2011 bis 16.01.2011

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	4.7	5.2	6.9	2.4	0.6	15.4	147.2	18.0	180.9	1.9	4.2
Neuruppin	38	(4.2)	(4.8)	6.6	2.1	0.4	(8.3)	106.8	(18.3)	207.0	1.7	2.6
Angermünde	56	4.3	5.3	6.2	1.7	0.1	9.8	98.7	9.4	111.6	1.6	3.8
Potsdam	81	4.7	5.4	7.1	2.6	-0.2	12.0	115.1	18.4	178.8	2.2	4.8
Berlin-Schf.	47	5.0	5.9	7.5	2.6	0.0	10.9	108.6	16.2	190.7	2.8	4.1
Lindenberg	98	5.2	6.3	7.4	3.0	1.0	17.2	178.8	16.5	180.9	2.4	4.0
Cottbus	69	5.2	5.9	7.9	2.4	0.3	13.3	123.6	20.1	234.4	2.9	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.1	5.5	7.6	3.1	1.5	9.1	102.8	17.4	179.7	2.0	3.5
Gardelegen	47	5.5	5.8	8.1	3.2	1.4	12.9	142.1	13.7	147.9	2.8	3.3
Magdeburg	79	5.6	5.9	8.4	3.2	1.0	17.2	165.4	12.4	159.6	2.6	2.9
Harzgerode	404	3.2	4.7	5.5	0.6	-0.3	12.1	130.6	9.5	96.5	1.5	4.7
Halle-Kroellw.	96	(5.4)	(5.3)	(8.1)	(2.6)	(1.9)	15.4	153.5	20.4	347.9	3.2	4.1
Wittenberg	105	5.3	5.9	7.7	2.9	1.7	16.8	158.5	17.1	177.0	2.8	3.1
Thüringen												
Artern	164	5.0	5.5	7.7	2.9	1.5	14.9	164.6	7.2	115.1	2.2	3.9
Leinefelde	356	4.7	5.8	6.8	2.4	1.2	13.0	124.1	22.7	194.9	2.0	3.9
Erfurt-Binders.	312	4.7	5.7	7.4	2.4	1.4	15.7	140.4	14.5	253.8	2.5	5.3
Gera-Leumnitz	311	4.9	6.0	7.2	2.2	0.8	15.5	115.1	11.6	128.4	2.7	5.2
Meiningen	450	3.6	5.7	5.9	1.4	0.5	11.4	153.4	26.7	228.0	1.6	3.2
Neuhaus	845	1.5	5.2	3.1	-0.1	-2.1	7.4	70.6	31.1	124.3	0.2	5.2
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	5.5	6.1	7.8	3.1	1.0	16.9	136.9	30.5	284.4	3.2	4.3
Goerlitz	237	4.8	6.2	7.5	2.7	1.0	15.9	129.5	20.5	187.0	2.6	4.2
Leipzig-Schkeu.	131	5.6	5.9	8.2	2.4	0.8	15.9	154.1	23.1	305.4	2.9	4.8
Oschatz	150	5.7	6.2	8.3	3.3	1.8	15.3	119.9	24.3	269.0	3.2	4.3
Plauen	386	4.3	5.8	6.6	1.7	0.7	13.4	126.7	14.8	192.0	2.4	3.5
Chemnitz	418	4.6	5.7	6.8	2.3	1.1	20.3	160.0	37.5	372.9	2.5	5.7

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 10.01.2011 bis 16.01.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Wiesenburg	0.5	0.5	2.8	5.5	9.3	7.5	6.6	3.4	2.9	3.8	9.1	10.2	9.2	9.5
Neuruppin	0.5	0.1	2.6	3.2	8.9	7.3	(6.6)	4.1	2.5	3.8	7.6	10.0	9.4	9.0
Angermuende	1.0	-0.1	2.9	2.6	8.6	7.3	7.6	4.2	2.6	3.8	4.5	10.0	9.6	8.7
Potsdam	0.7	-0.2	3.2	4.7	9.1	7.7	7.4	4.4	3.0	4.5	8.8	10.0	9.2	9.8
Berlin-Schf.	1.1	0.4	3.6	4.8	9.6	8.2	7.5	5.0	3.1	5.0	9.0	10.6	9.8	9.8
Lindenberg	1.4	1.1	3.6	4.5	9.8	8.2	7.8	4.6	3.4	4.7	8.8	10.8	9.8	9.9
Cottbus	0.4	1.6	3.9	5.5	9.8	8.3	7.2	5.0	4.3	4.8	9.8	10.9	10.2	10.0
Seehausen	1.0	-0.6	3.3	5.3	10.1	8.3	8.6	4.6	3.5	4.3	9.6	10.9	9.6	10.7
Gardelegen	1.3	0.1	3.6	6.5	10.4	8.5	8.4	4.5	4.3	4.6	10.5	11.6	9.6	11.4
Magdeburg	1.2	0.3	3.8	6.9	10.3	8.9	7.8	4.5	3.7	5.0	10.6	12.0	10.9	11.9
Harzgerode	-2.6	-1.0	1.7	5.1	8.0	6.1	5.3	0.9	1.9	3.1	7.6	9.2	7.6	8.4
Halle-Kroellw.	-0.5	0.7	(4.3)	(7.4)	(10.6)	(8.4)	(6.9)	3.8	4.1	(5.6)	(10.5)	(12.1)	(9.9)	(10.5)
Wittenberg	0.9	0.8	3.8	6.0	10.0	8.4	6.9	3.8	3.9	5.0	9.8	11.3	10.0	10.3
Artern	-1.3	-0.8	3.8	6.9	10.5	8.4	7.2	2.2	3.9	4.7	10.5	12.1	9.8	10.6
Leinefelde	-0.9	-0.1	2.9	7.5	10.0	7.1	6.3	1.5	3.6	4.5	9.8	10.9	8.1	9.2
Erfurt-Binders.	-1.6	-0.3	3.6	7.7	10.4	7.4	5.9	2.1	3.5	4.8	11.1	12.0	9.0	9.1
Gera-Leumnitz	-0.4	1.6	3.6	6.6	9.8	7.6	5.5	2.0	3.5	4.6	10.2	12.1	9.0	9.2
Meiningen	-2.0	-0.5	2.2	6.1	8.8	6.6	4.1	0.8	1.6	3.5	10.4	10.4	7.7	7.0
Neuhaus	-2.8	-1.3	-0.2	4.6	5.6	3.0	1.9	0.6	-0.1	0.7	6.9	6.9	3.8	3.0
Dresden-Klotzs.	1.2	1.9	3.9	6.6	10.3	8.0	6.8	4.1	4.1	5.2	10.4	12.1	9.2	9.5
Goerlitz	1.5	2.0	2.9	4.7	9.3	7.4	5.9	4.3	4.9	4.3	9.5	10.8	8.8	9.6
Leipzig-Schkeu.	0.0	1.7	4.3	7.3	10.6	8.4	6.9	4.0	4.5	5.7	10.6	12.1	10.1	10.3
Oschatz	0.8	1.4	4.3	7.2	10.6	8.5	7.4	3.6	5.5	5.7	10.8	12.4	9.7	10.1
Plauen	-1.1	1.3	3.1	6.1	9.0	7.1	4.9	2.3	2.8	3.9	9.4	10.4	8.3	8.8
Chemnitz	0.4	1.1	2.9	6.2	8.9	6.8	5.7	3.0	4.6	3.9	9.2	10.5	7.9	8.8

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Wiesenburg	-2.8	-3.8	2.0	3.1	8.3	6.4	3.4	6.7	0.0	1.2	0.0	0.0	2.6	4.9
Neuruppin	-2.9	-2.9	1.5	1.7	7.6	5.4	4.6	6.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	(0.7)
Angermuende	-3.1	-3.9	2.0	1.8	4.7	4.1	6.2	6.7	0.0	0.5	0.0	0.0	2.6	0.0
Potsdam	-3.0	-4.0	2.5	2.7	8.4	6.6	4.7	7.1	0.0	1.3	0.0	0.0	1.9	1.7
Berlin-Schf.	-3.3	-3.5	2.6	3.0	8.7	6.5	4.3	6.5	0.0	0.9	0.0	0.0	2.2	1.3
Lindenberg	-2.2	-1.9	2.6	3.2	8.8	5.7	4.8	7.1	0.0	2.7	0.0	0.0	3.1	4.3
Cottbus	-3.5	-3.2	2.2	3.4	8.7	6.2	3.0	6.4	0.2	0.1	0.0	0.0	1.3	5.3
Seehausen	-3.0	-3.6	2.1	2.6	9.3	7.3	6.9	6.6	0.0	0.5	0.0	0.0	1.4	0.6
Gardelegen	-1.3	-2.6	2.6	2.9	9.5	7.5	3.5	6.6	1.2	0.1	0.0	0.0	1.7	3.3
Magdeburg	-1.8	-2.5	2.8	3.8	8.5	7.3	4.4	7.1	1.8	1.2	0.0	0.0	2.1	5.0
Harzgerode	-6.5	-5.0	0.0	2.8	6.1	4.8	2.1	7.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	4.1
Halle-Kroellw.	-3.6	-4.2	3.3	4.3	9.6	6.1	2.7	6.1	0.0	1.3	0.0	0.0	2.0	6.0
Wittenberg	-2.5	-3.3	2.7	3.5	8.9	7.5	3.7	6.7	0.0	2.3	0.0	0.0	2.3	5.5
Artern	-3.3	-3.0	2.7	4.4	8.9	6.8	4.1	5.4	0.4	0.4	0.0	0.0	2.3	6.4
Leinefelde	-3.6	-3.5	1.4	4.5	8.2	6.2	3.6	6.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	6.3
Erfurt-Binders.	-3.6	-4.3	2.4	4.7	8.7	6.1	2.7	3.4	2.2	0.2	0.0	1.4	1.5	7.0
Gera-Leumnitz	-4.5	-1.9	2.1	4.0	8.0	6.5	1.4	5.7	0.1	0.1	0.0	1.8	1.6	6.2
Meiningen	-4.6	-2.8	1.3	2.9	7.3	5.0	0.4	7.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	3.9
Neuhaus	-5.2	-2.2	-1.0	0.6	3.8	2.5	0.9	7.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3
Dresden-Klotzs.	-2.1	0.2	2.3	3.7	9.2	7.0	1.1	5.9	2.1	2.0	0.0	0.3	0.4	6.2
Goerlitz	-1.8	-0.2	1.6	2.5	8.0	5.5	3.0	4.3	1.0	2.3	0.0	0.0	2.1	6.2
Leipzig-Schkeu.	-3.4	-3.8	2.0	4.1	9.3	5.9	2.5	6.3	0.0	1.2	0.0	0.0	1.9	6.5
Oschatz	-3.1	-2.9	3.4	4.5	9.2	7.2	4.5	2.8	3.5	1.9	0.0	0.0	1.7	5.4
Plauen	-4.0	-2.0	1.6	3.4	7.5	5.4	-0.1	4.5	0.0	0.0	0.0	0.1	2.5	6.3
Chemnitz	-2.1	-1.7	1.4	3.3	7.3	5.8	2.4	4.8	5.9	0.2	0.0	1.1	1.9	6.4

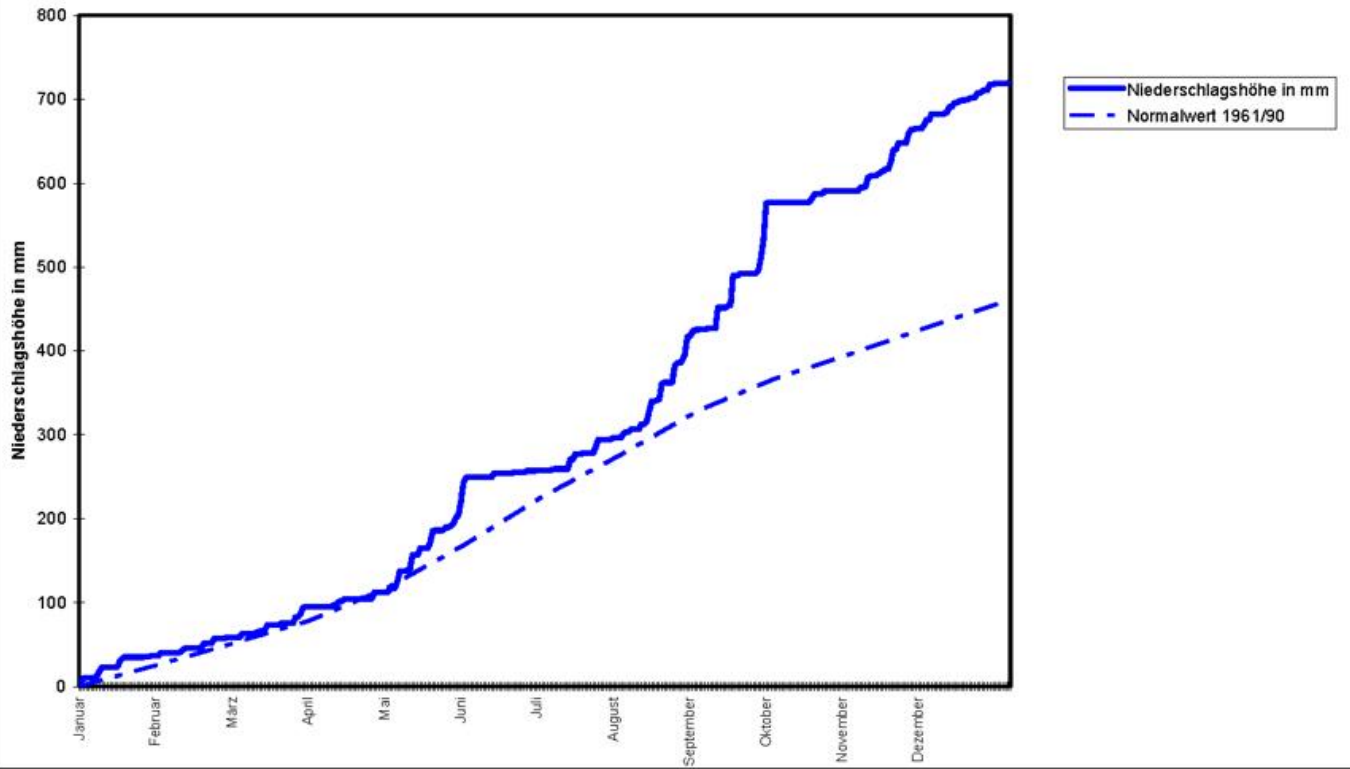
Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 10.01.2011 bis 16.01.2011

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Wiesenburg	.	0.0	2.6	7.4	6.2	1.8	.	F1	F1	F1	F1	F1	F1	.
Neuruppin	.	0.4	0.7	6.1	7.6	3.4	(0.1)	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	.	.	0.8	2.5	3.2	2.6	0.3	(F1)	(F1)	(F1)	(F1)	(F1)	(.)	(.)
Potsdam	.	0.0	2.3	8.2	5.1	2.8	0.0	9db	F1	F1	F1	F1	.	.
Berlin-Schf.	.	0.0	1.3	7.6	5.2	2.1	0.0	F1	F1	F1	F1	F1	.	.
Lindenberg	.	.	1.3	6.6	7.1	1.5	.	(F1)	(F1)	(F1)	(F1)	(.)	(.)	(.)
Cottbus	.	.	0.5	10.3	7.7	1.6	0.0	(F1)	(F1)	(F1)	(F1)	(.)	(.)	(.)
Seehausen	.	0.1	1.1	6.7	6.0	3.5	.	F1	F1	F1	F1	.	.	.
Gardelegen	.	0.0	2.0	5.1	5.1	1.5	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	.	0.0	3.0	4.8	4.1	0.5	.	F1	F1	F1	F1	.	.	.
Harzgerode	.	0.0	2.2	5.7	0.9	0.7	.	31	31	30	27	22	5	.
Halle-Kroellw.	.	0.0	2.8	9.7	7.2	0.7	.	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	0.0	2.0	9.2	5.2	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.
Artern	.	0.0	0.9	4.6	1.1	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	0.0	0.0	7.3	11.1	2.2	2.1	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	0.0	0.0	4.4	8.9	0.3	0.9	.	F1	F1	F1	F1	F1	.	.
Gera-Leumnitz	.	0.0	0.6	9.6	0.7	0.7	.	F1	F1	F1	F1	F1	.	.
Meiningen	.	0.1	7.1	16.5	1.7	1.3	.	3db	3	2	F1	F1	F1	F1
Neuhaus	.	0.8	4.6	14.6	6.4	4.7	.	65	64	63	64	52	42	41
Dresden-Klotzs	0.0	.	2.7	9.1	15.6	3.1	.	F1	F1	F1	F1	.	.	.
Goerlitz	0.0	0.0	1.7	9.4	6.0	3.4	0.0	F1	F1	F1	F1	.	.	.
Leipzig-Schkeu	.	0.0	2.3	8.9	10.2	1.7	.	F1	F1	F1	F1	.	.	.
Oschatz	.	0.0	1.9	6.9	12.5	3.0	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	.	0.0	1.8	11.7	0.6	0.7	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Chemnitz	.	0.0	4.2	20.3	10.9	2.1	.	F1	F1	F1	F1	F1	.	.

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, F1 = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Wiesenburg	-0.2	-0.6	0.0	1.8	6.7	6.0	4.6	0.5	0.3	0.3	1.1	4.3	5.3	4.7
Neuruppin	0.3	0.2	0.2	0.3	5.0	6.2	5.2	0.8	0.8	0.7	0.7	3.0	5.1	4.9
Angermuende	-0.1	-0.5	0.0	0.1	5.5	5.8	5.5	0.4	0.3	0.3	0.3	2.7	4.9	4.6
Potsdam	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1	4.7	4.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.7	3.3	3.7
Berlin-Schf.	0.3	-0.1	1.1	3.3	7.0	6.5	5.5	1.0	0.6	1.1	2.4	4.9	5.8	5.3
Lindenberg	0.0	0.0	0.1	0.9	5.8	6.2	5.6	0.0	0.1	0.1	0.2	2.5	5.4	5.2
Cottbus	0.3	-0.1	1.6	4.0	7.4	6.5	4.8	0.8	0.6	1.3	2.9	5.6	6.1	5.1
Seehausen	0.3	-0.3	0.2	3.1	7.1	6.9	6.0	1.3	0.8	0.7	2.2	5.3	6.3	5.9
Gardelegen	0.4	-0.1	0.7	4.5	8.3	7.1	5.9	1.2	0.7	0.9	3.0	6.2	6.6	6.0
Magdeburg	0.3	0.2	1.0	4.6	7.6	6.8	5.2	1.1	1.1	1.2	2.8	5.4	6.1	5.5
Harzgerode	0.0	0.0	0.0	0.2	4.8	4.6	3.6	0.4	0.5	0.5	0.3	2.0	3.7	3.8
Halle-Kroellw.	0.3	0.2	0.3	0.5	4.2	5.7	4.0	1.2	1.2	1.2	1.2	2.3	4.3	4.4
Wittenberg	0.8	-0.1	2.0	4.6	7.8	6.8	4.9	1.3	0.6	1.4	3.2	5.9	6.3	5.3
Artern	0.3	0.1	1.4	4.6	7.6	6.5	5.2	1.3	1.0	1.3	2.9	5.4	5.9	5.5
Leinefelde	0.3	0.1	1.4	5.1	7.6	5.9	4.5	1.4	1.0	1.4	3.5	6.0	5.8	4.9
Erfurt-Binders	0.1	0.0	2.0	5.6	8.1	5.8	4.3	1.1	0.8	1.3	2.9	5.3	5.5	4.8
Gera-Leumnitz	0.1	0.1	0.1	1.9	6.4	5.6	3.8	0.7	0.7	0.8	1.2	3.9	4.8	4.3
Meiningen	-0.2	-0.2	0.0	3.4	7.0	5.3	3.8	0.7	0.6	0.6	1.1	3.8	4.5	3.9
Neuhaus	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4
Dresden-Klotzs	0.4	0.4	1.1	3.5	7.2	6.2	4.9	0.9	0.9	1.2	2.4	5.5	5.8	5.1
Goerlitz	2.4	2.0	2.2	3.4	6.6	6.1	4.7	3.0	2.4	2.6	3.1	5.3	5.9	5.2
Leipzig-Schkeu	0.7	0.2	3.0	5.7	8.2	6.6	5.1	1.9	1.1	2.6	4.1	6.5	6.3	5.5
Oschatz	1.2	0.1	2.8	5.6	8.4	6.9	5.4	2.6	1.3	2.4	4.2	6.9	6.7	5.9
Plauen	0.8	0.8	2.2	4.3	6.5	5.4	3.5	2.1	1.5	2.3	3.4	5.2	5.2	4.4
Chemnitz	1.1	-0.1	1.5	4.9	7.1	5.7	3.7	2.5	1.5	1.6	3.0	5.0	5.4	4.7

Jahresdiagramm Niederschlagshöhe in mm, Station Halle-Kröllwitz, 2010



Jahresdiagramm Sonnenscheindauer in h, Station Halle-Kröllwitz, 2010

